

# A-Game – Das Familienspiel rund ums Zocken

## Worum geht es?

A-Game ist ein methodischer Werkzeugkasten rund um das Thema Gaming, Mediennutzung und Zusammenleben im Alltag. Es richtet sich an Familien – und an pädagogische Fachkräfte, die Kinder, Jugendliche oder Familien in pädagogischen oder beratenden Kontexten begleiten.

Die Methoden von A-Game können in unterschiedlichen Settings eingesetzt werden, zum Beispiel:

- in der Arbeit und Beratung mit Familien
- in Gruppenangeboten oder Workshops mit Kindern und Jugendlichen
- in medienpädagogischen Projekten mit Kindern und Jugendlichen

Im Mittelpunkt steht nicht die Frage, ob Gaming „gut“ oder „schlecht“ ist. Stattdessen lädt A-Game dazu ein, gemeinsam zu verstehen: Was bedeutet Spielen für mich? Was brauche ich? Was stresst mich? Und wie kann ein guter Umgang mit Gaming im Alltag gelingen?

Die Methoden schaffen einen lockeren Rahmen, in dem Bedürfnisse, Wünsche und Konflikte rund ums Zocken offen angesprochen werden können – ohne Vorwürfe, ohne Schuldzuweisungen und ohne Druck. Fachkräfte unterstützen die Teilnehmenden dabei, Perspektiven sichtbar zu machen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

## Welche Ziele verfolgt A-Game?

A-Game verfolgt drei zentrale Ziele:

### **1. Verständigung ermöglichen**

Kinder, Jugendliche und Erwachsene erleben Gaming oft sehr unterschiedlich. Während Kinder und Jugendliche darin Spaß, Gemeinschaft, Wettbewerb oder Entspannung finden, sehen viele Erwachsene vor allem Risiken, Zeitverlust und Konflikte. A-Game hilft dabei, diese Perspektiven sichtbar zu machen – und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

### **2. Bedürfnisse klären**

Hinter Streit ums Zocken stecken häufig unerfüllte Bedürfnisse: nach Autonomie, Anerkennung, Sicherheit, Struktur oder gemeinsamer Zeit. A-Game unterstützt dabei, diese Bedürfnisse sichtbar und besprechbar zu machen.

### **3. Resilienz stärken**

Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen lernen, nicht nur über Probleme zu sprechen, sondern auch ihre Ressourcen zu erkennen und Strategien für den Alltag zu entwickeln: Was funktioniert gut? Was schützt uns? Wie können wir Herausforderungen gemeinsam bewältigen?

# Bevor es losgeht - Die Figuren von A-Game

## Dürfen wir vorstellen:

**Daddelnix** ist der Zauberer, der für die schwierigen und negativen Seiten von Gaming steht. Er liebt es, wenn Frust entsteht, Missverständnisse wachsen und Konflikte rund ums Zocken eskalieren.

Daddelnix möchte verhindern, dass Gaming verbindet. Er will Zweifel säen, Diskussionen anheizen, Unwissen und Unsicherheit bei Familien verbreiten. Er steht symbolisch für Konflikte, Herausforderungen und die negativen Aspekte rund ums Gaming.



**Der böse Zauberer Daddelnix**



*“Ich bin Daddelnix – merkt euch meinen Namen,  
Wenn es ums Zocken geht, kann ich euch eines verraten:*

*Gaming steht für nichts außer Streit und Frust,  
Sprecht ihr nur darüber, vergeht euch die Lust.*

*Zweifel und Unverständnis beherrschen den Raum,  
keine Konflikte beim Zocken? – Das bleibt ein Traum.*

*Denn ich bin Daddelnix – hört meinen Schwur,  
Mein Ziel beim Gaming? – Chaos pur.”*



**G.U.I.D.A.**

**G.U.I.D.A.** ist die Begleiterin durch A-Game. Sie erklärt die Methoden, gibt Hinweise, stellt Fragen und unterstützt dabei, Daddelnix' Herausforderungen zu meistern.

G – Gesunder Umgang mit Gaming  
U – Unterstützung für Kinder & Eltern  
I – Impulse für Dialog & Verständnis  
D – Deeskalation von Konflikten  
A – Alltagstaugliche Lösungen

In der Durchführung der Methoden übernimmt **die Fachkraft eine moderierende Rolle – ähnlich wie G.U.I.D.A. im Spiel**. Sie gibt Impulse, stellt Fragen und unterstützt die Teilnehmenden dabei, Perspektiven sichtbar zu machen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

G.U.I.D.A. meint:

Zauberer Daddelnix wartet bereits mit seinen Aufgaben. Macht euch bereit! Die Methoden können einzeln eingesetzt oder miteinander kombiniert werden – je nach Setting, Zielgruppe und Anliegen.



## Die Methoden helfen dabei...

1. Perspektiven sichtbar zu machen
2. Gemeinsames Wissen zu aktivieren
3. Den Alltag zu betrachten
4. Herausforderungen zu erkennen
5. Ursachen zu verstehen
6. Lösungsansätze zu finden
7. Kommunikation zu verändern

# So funktioniert A-Game

Willkommen bei **A-Game** – einem methodischen Spiel- und Gesprächsangebot rund um Gaming, Mediennutzung und Zusammenleben im Alltag.

Der böse Zauberer **Daddelnix** versucht mit Streit, Frust und Missverständnissen rund ums Thema Gaming Konflikte zu schüren und den Spaß am Zocken zu verderben. Zum Glück gibt es Unterstützung: **G.U.I.D.A.** hilft dabei, seine Tricks zu durchschauen und gemeinsam Lösungen zu finden, wie ein guter Umgang mit Gaming gelingen kann.

**Alle Methoden sind modular aufgebaut und können einzeln oder miteinander kombiniert genutzt werden.**

## **Schritt 1 - Methode auswählen**

Zunächst stellt sich die Frage, welches Ziel oder welches Thema im aktuellen Setting im Mittelpunkt steht.

Es kann unter den folgenden Methoden gewählt werden:

### **Dein Gaming-Avatar**

Um zu verstehen, welche Bedeutung Gaming für das Kind oder den Jugendlichen hat.

### **Das magische Quiz**

Um Wissen über Gaming und Medienkompetenz zu aktivieren und Gesprächsanlässe zu schaffen.

### **Space Mission**

Um den Familienalltag und vorhandene Ressourcen gemeinsam zu reflektieren.

### **Der Endboss**

Um Herausforderungen rund ums Gaming sichtbar zu machen und zu bewältigen.

### **Daddelnix' geheime Zaubersprüche**

Um Ursachen für Gaming-Herausforderungen zu verstehen.

### **Missverständnis-Memory**

Um typische Streitsätze und Kommunikationssätze rund ums Gaming zu reflektieren.

## **Schritt 2 - Methode anleiten und moderieren**

Als Fachkraft begleiten Sie die Methode moderierend.

- Stellen Sie offene Fragen.
- Geben Sie Raum für unterschiedliche Perspektiven.
- Ziel ist Verständnis und Dialog zu fördern.

Alles weitere finden Sie in der Methodenbeschreibung.

### G.U.I.D.A. als Unterstützung

In den Methoden gibt **G.U.I.D.A.** kleine Hinweise und Tipps. Diese können genutzt werden, um Gespräche anzustoßen oder zu vertiefen.

G.U.I.D.A. unterstützt dabei:

- Gaming besser zu verstehen
- Konflikte zu entschärfen
- Lösungen für den Alltag zu finden

G.U.I.D.A. meint:

Achtet in den Methoden auf meine blauen Kästen!



## **Schritt 3 - Daddelnix schwächen**

Der Zauberer **Daddelnix** steht symbolisch für Herausforderungen rund ums Gaming – etwa Frust, Missverständnisse oder Konflikte.

Indem diese Herausforderungen sichtbar gemacht werden, können Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam Strategien entwickeln, um besser damit umzugehen.

**Und jetzt: Bring your A-Game!**

# Dein Gaming-Avatar

## Geeignet für

- Familiengespräch / Familienberatung
- Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen

## Ziele der Methode

- Eine niedrighschwellige Gesprächsgrundlage über Gaming schaffen
- Stärken, Bedürfnisse und Motive beim Spielen erkennen
- Kinder als Expert\*innen ihrer Lebenswelt sichtbar machen
- Stärkung der Anschlussfähigkeit an die Lebenswelt der Kinder
- Unterschiedliche Wahrnehmungen zum Thema Gaming sichtbar machen

## Hinweise für Fachkräfte

Im **Familiengespräch** kann das Avatar-Raten zwischen Eltern und Kind stattfinden. Dabei werden häufig unterschiedliche Wahrnehmungen sichtbar, die einen guten Einstieg in ein Gespräch über Gaming im Alltag bieten.

Im **Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen** können die Teilnehmenden ihre Avatare gegenseitig erraten. Dies kann spielerisch dazu beitragen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bedürfnissen und dem Gaming-Verhalten sichtbar zu machen.

## Willkommen in deiner Gaming-Welt!

Bevor ihr euch gemeinsam Zauberer Daddelnix stellt, lohnt sich eine gute Vorbereitung!

Welcher Gaming-Typ bist du? Warum zockst du so gerne? Und was macht dich besonders stark?

Wähle anhand von Karten die Items aus, die zu dir passen und erschaffe deinen eigenen Gaming-Avatar. Vielleicht spielt dein Avatar ja eine entscheidende Rolle, Daddelnix zu besiegen?!

## Ablauf

### 1. Erstelle deinen Avatar

Scanne den QR-Code, um zum Avatar-Builder zu gelangen. Welche Karten wirst du wählen? Den Avatar-Builder findest du auch hier: [jff.de/link/avatar](https://jff.de/link/avatar)



### 2. Stelle deinen Avatar vor

Spielt zusammen das Avatar-Quiz. Lass raten, welcher Avatar deiner ist. Wurde dein Avatar erkannt?

G.U.I.D.A. möchte Wissen:



Warum wurde der Avatar erkannt? Oder auch nicht?

Warum hast du genau diese Karten gewählt?



**Bonus:** Im Material findet ihr goldene Kartenvorlagen. Male dir das Item auf die Karte, das dir am wichtigsten ist. **ODER:** Erfinde dein eigenes Item! Welches fehlende Emblem, Outfitgegenstand oder Ausrüstung stellt dich am besten in deiner Gaming-Welt dar?

# Das magische Quiz

## Geeignet für

- Familiengespräch / Familienberatung
- Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen

## Ziele der Methode

- Wissen rund um Gaming aktivieren und erweitern
- Kinder als Expert\*innen ihrer Lebenswelt sichtbar machen
- Gesprächsanlässe über Gaming-Erfahrungen schaffen
- Unterschiedliche Wissensstände sichtbar machen
- Einen niedrighschwelligem Einstieg ins Thema Gaming ermöglichen

## Hinweise für Fachkräfte

Im **Familiengespräch** kann das Quiz gemeinsam beantwortet werden. Dabei werden häufig unterschiedliche Wissensstände und Erfahrungen zum Thema Gaming sichtbar. Das Quiz kann so als Gesprächseinstieg dienen, um über Spielgewohnheiten, Medienwissen oder Einstellungen zu Gaming zu sprechen.

Im **Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen** können die Fragen gemeinsam diskutiert oder in kleinen Teams beantwortet werden. Dies kann den Austausch über eigene Gaming-Erfahrungen fördern und unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen.

Das Quiz muss nicht vollständig durchgeführt werden. Einzelne Fragen können gezielt ausgewählt werden, um Diskussionen über Gaming-Erfahrungen, Medienwissen oder Spielmechaniken anzuregen.

Der Fokus liegt nicht darauf, möglichst viele richtige Antworten zu geben, sondern auf dem Austausch über Erfahrungen und Wissen rund ums Gaming.

## Stellt euer gemeinsames Gaming-Wissen auf die Probe

Willkommen zum magischen Quiz! Gemeinsam tretet ihr gegen den bösen Zauberer Daddelnix an, der euch den Spielspaß verderben will. Testet euer Know-How und findet gemeinsam heraus, wie viel ihr über Gaming wisst. Ergänzt euer Wissen, um Daddelnix zu schwächen. Werdet ihr euch der Herausforderung stellen?



## Ablauf

### 1. Spielt das Quiz

Im Quizheft, das ihr in den Materialien findet, erhaltet ihr verschiedene Fragen, die ihr in der Familie beantwortet. Das Quiz besteht aus 3 Themen mit unterschiedlichen Fragestellungen.

#### G.U.I.D.A. meint:

Hier kommt es nicht darauf an, alles zu wissen. Kombiniert euer Wissen – gemeinsam wisst ihr oft mehr.



### 2. Seht euch die Lösungen an

Wenn ihr alle Fragen einer Kategorie beantwortet habt, könnt ihr eure Ergebnisse mit den beiliegenden Lösungen vergleichen.

Dort findet ihr:

- Die Lösungen zu allen Fragen
- Erklärungsansätze
- Vertiefende Informationen



### Eure Selbsteinschätzung

Zu jeder Frage gehört ein kleines Bewertungsfeld, das sich direkt daneben befindet. Hier könnt ihr mit Smilies eine Selbsteinschätzung zu euerem Wissen abgeben.

# Space Mission

## Geeignet für

- Familiengespräch / Familienberatung
- Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen

## Ziele der Methode

- Ressourcen und Stärken im Alltag sichtbar machen
- Persönliche Bedürfnisse und gemeinsame Schutzfaktoren erkennen
- Herausforderungen im Familien- und Gaming-Alltag reflektieren
- Ideen für einen hilfreichen Umgang mit Belastungen zu entwickeln

## Hinweise für Fachkräfte

Die Space Mission eignet sich besonders gut für **Familiengespräche**, da sie Ressourcen, Bedürfnisse und Herausforderungen innerhalb der Familie sichtbar macht und die Karten direkt auf familiäre Aushandlungsprozesse, gemeinsame Werte und Schutzfaktoren zielen.

Im **Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen** ist eine Anpassung notwendig. Statt auf die Familie können die Module auf **Gruppe, Freundeskreis, Schule oder Freizeit** bezogen werden:

- Cockpit: Was brauche ich persönlich im Alltag?
- Maschinenraum: Was hilft uns als Gruppe, gut miteinander umzugehen?
- Schilde: Was hilft mir oder uns bei Stress und Konflikten?

Die Methode sollte ressourcenorientiert bleiben. Der Fokus liegt darauf, **was stärkt und schützt**, nicht auf einer ausführlichen Problemanalyse.

# Gemeinsam durch die Herausforderungen des Alltags navigieren

Entdeckt gemeinsam, was euch als Familie stark macht und was euch hilft, Herausforderungen im Alltag zu meistern.

Stellt euch vor, ihr müsst als Familie zusammen ein Raumschiff durch das All steuern. In dieser Mission schießt euch Daddelnix zum Mond, um euch und euer Raumschiff durch seine Asteroiden in Gefahr zu bringen. Sie stehen für (Gaming)-Herausforderungen aus eurem Alltag.

Was hilft euch, um den Asteroiden auszuweichen und eure Mission im All unbeschadet zu überstehen?

## Ablauf

### 1. Bereitet euch auf die Mission vor

In den Materialien findet ihr die Vorlage für euer Raumschiff. Legt es in die Mitte, es stellt euer Spielfeld dar.

Alle Karten werden in Gruppen (Cockpit/Maschinenraum/Schilde) aufgedeckt und nebeneinandergelegt. Die Asteroidenkarten werden gemischt und verdeckt auf einen Stapel gelegt.

Nun muss das Raumschiff mit Karten in den jeweiligen Modulen (Cockpit/Maschinenraum/Schilde) gefüllt werden, um gegen alle Gefahren gewappnet zu sein.

### Cockpit - "Für mich wichtig"

Was brauche ich persönlich, damit es mir gut geht und ich mich entwickeln kann?



- Jede Person wählt **1-2 Cockpit-Karten** aus.
- Wenn etwas Wichtiges fehlt, schreibt es auf eine **eigene Karte**. Die Blanko-Vorlagen findet ihr im Material.
- Legt die Karten ins Cockpit.

### G.U.I.D.A. möchte Wissen:



Warum ist dir das wichtig?

Hat Gaming etwas damit zu tun? Wenn ja, wie?



## Maschinenraum - "Für die Gemeinschaft wichtig"

Was brauchen wir als Familie, damit unser Zusammenleben gut funktioniert?



- Wählt gemeinsam **1-2 Maschinenraum-Karten**.
- Ergänzt bei Bedarf eigene Karten.
- Legt sie in den Maschinenraum.

### G.U.I.D.A. möchte Wissen:



Was klappt davon schon gut?

Wo gibt es im Alltag Reibung, z. B. bei Gaming, Schule, Arbeit oder Freizeit?



## Die Schilde - "Das macht uns widerstandsfähig"

Was hilft uns als Familie, mit Stress und Konflikten umzugehen?



- Wählt **2-3 Schildkarten** aus.
- Ergänzt bei Bedarf eigene Karten.
- Legt sie in den Schildbereich des Raumschiffs.

### G.U.I.D.A. möchte Wissen:



Überlegt zusammen:

Welche Schilde sind stabil?

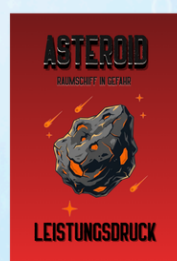
Welche könnten stärker sein?

Fehlt ein Schild?



## 2. Wehrt die Asteroiden ab

Nun werden nacheinander 3 Asteroiden aufgedeckt. Überlegt gemeinsam, welche Karten in den Modulen helfen, diese Asteroiden abzuwehren.



# Der Endboss

## Geeignet für

- Familiengespräch / Familienberatung
- Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen

## Ziele der Methode

- Herausforderungen und Belastungen rund um Gaming sichtbar machen
- Unterschiedliche Perspektiven auf das Thema Gaming verstehen
- Gefühle und Wahrnehmungen im Zusammenhang mit Gaming reflektieren
- Konkrete Unterstützung und Strategien für den Alltag entwickeln

## Hinweise für Fachkräfte

Im **Familiengespräch / in der Familienberatung** ermöglicht die Methode, Belastungen und Herausforderungen rund ums Gaming sichtbar zu machen. Kinder und Eltern können ihre Perspektiven schildern, ohne sich direkt gegenseitig Vorwürfe zu machen, da die Themen symbolisch als „Attacken von Daddelnix“ dargestellt werden. Bei bestimmten Endboss-Karten lohnt es sich nachzufragen: „Aus welchem Spiel kennst du diese Situation?“ Kinder dürfen auch ihren Eltern Power-Ups vorschlagen und andersherum.

Im **Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen** können die Teilnehmenden anhand der lila Karten (die gelben Elternkarten werden nicht berücksichtigt) ihre eigenen Gaming-Erfahrungen einbringen und gemeinsam überlegen, welche Situationen beim Spielen schwierig sein können. Als Power-Ups können Kinder und Jugendliche bevorzugt die Power-Ups wählen, die geeignete Strategien für sie selbst aufzeigen. Ebenfalls können die Teilnehmenden Power-Ups für ihre Eltern oder Bezugspersonen auswählen.

## Mit Power-Ups gegen Daddelnix' Attacken

Hier schaut ihr gemeinsam auf die Dinge, die rund ums Gaming manchmal nerven, stressen oder Streit auslösen.

Tretet hierfür gemeinsam gegen Daddelnix, den Endboss, an. Seine Kraft besteht aus allem, was euch rund ums Zocken stört.

Die Frage ist:

Welche Attacken kennt ihr?

Und noch viel wichtiger:

Welche Power-Ups wählt ihr, um Daddelnix' Attacken standzuhalten?



## Ablauf

### 1. Karten auswählen

Jede Karte stellt eine Attacke von Zauberer Daddelnix dar.

Wählt jeweils maximal 3 Karten aus, die zu dem passen, was euch beim Thema Gaming am meisten stört oder herausfordert (Kinder die **lila** Karten, Eltern die **gelben**).



#### G.U.I.D.A. merkt an:

Betrachtet zuerst die Vorderseiten der verschiedenen Karten und überlegt, was ihr mit den dargestellten Items verbindet. Ist eine Karte unverständlich, findet ihr auf der Rückseite die entsprechende Beschreibung.



Die von euch ausgewählten Karten sind Zauberer Daddelnix' Attacken.

### 2. Analysiert die Attacken



#### G.U.I.D.A. möchte Wissen:



Warum hast du diese Karte gewählt?

Was macht das mit dir und wie fühlst du dich dabei?



Stellt euch gegenseitig die Karten vor. Erst das Kind, dann die Eltern.

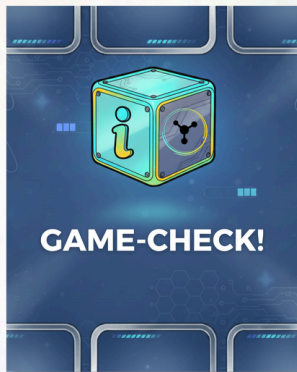
### G.U.I.D.A. meint:

Es geht nicht darum, wer recht hat. Versucht zu verstehen, was die andere Person in bestimmten Situationen erlebt.



### 3. Wählt eure Power-Ups, um Daddelnix zu schwächen

Ihr habt gesehen, mit welchen Attacks Daddelnix euch trifft. Jetzt habt ihr die Chance den Endboss zu schwächen.



Was hilft euch, um besser mit Gaming-Herausforderungen umzugehen? Hierfür hat euch G.U.I.D.A. Power-Ups zur Verfügung gestellt.

### G.U.I.D.A. merkt an:

Scannt den QR-Code der Power-Ups, um nähere Informationen zu bekommen.



### Wählt gemeinsam:

- 1x Info-Power-Up (blau)
- 1x Aktivitäts-Power-Up (grün)
- 1x Strategie-Power-Up (gelb)



### G.U.I.D.A. möchte Wissen:



Welches Power-Up fühlt sich am stärksten an?

Welches Power-Up kann euch im Alltag am meisten helfen?



**Bonus:** Im Material findet ihr Blanko-Vorlagen für die 3 Power-Up-Kategorien. Erfinde dein eigenes Power-Up! Hast du noch eine Idee, die dir und deinem Umfeld beim Umgang mit Gaming helfen kann?

# Daddelnix' geheimer Zauber

## Geeignet für

- Familiengespräch / Familienberatung
- Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen

## Ziele der Methode

- Verständnis für Spielmechaniken und Game-Design entwickeln
- Erkennen, warum bestimmte Spiele besonders fesseln oder frustrieren
- Eigene Gaming-Erfahrungen mit Spielmechaniken in Verbindung bringen
- Strategien für einen bewussteren Umgang mit Gaming entwickeln

## Hinweise für Fachkräfte

Im **Familiengespräch** kann diese Methode helfen, Eltern ein besseres Verständnis dafür zu vermitteln, warum bestimmte Spiele für Kinder und Jugendliche besonders motivierend, schwer zu beenden oder belastend sein können. Eltern und Kinder raten gemeinsam, welche Spielmechaniken sich hinter den Zaubersprüchen verbergen und bringen dabei idealerweise konkrete Beispiele aus Spielen ein, die sie kennen.

Im **Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen** eignet sich die Methode besonders gut, um über Game-Design, Spielmechaniken und eigene Spielerfahrungen ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmenden können gemeinsam oder allein überlegen, welche Mechaniken sie aus ihren Lieblingsspielen kennen und wie diese auf sie wirken.

Wichtig hierbei ist Spielmechaniken nicht pauschal zu problematisieren. Viele davon machen Spiele auch spannend und motivierend. Ziel der Methode ist es, ein **bewussteres Verständnis für versteckte Spielmechaniken** zu entwickeln und gemeinsam hilfreiche Strategien zu besprechen. Die Methode eignet sich ebenfalls als Einstieg, um über Spielmechaniken und Game-Designs zu sprechen.

## Versteckte Spielmechaniken entschlüsseln

In diesem Zauber-Rätsel entdeckt ihr, welche Spielmechaniken hinter bestimmten Gaming-Erlebnissen stecken und entschlüsselt Daddelnix' geheime Macht.

Daddelnix hat starke Attacken, die den Gaming-Alltag erschweren können. Aber woher kommt eigentlich seine Kraft?

Bestimmte Spiele arbeiten mit besonderen Mechaniken und Game-Designs. Diese Elemente machen Spiele aufregend und spannend, können aber auch dafür sorgen, dass Aufhören schwerfällt, Druck entsteht oder Frust wächst.



## Ablauf

### 1. Zauber lesen

Schaut euch gemeinsam eine Vorderseite (dunkle Seite) einer Karte eurer Wahl an und lest den Zauberspruch.

Wer von euch weiß, welchen bösen Gaming-Zauber Daddelnix hier heraufbeschwört?

G.U.I.D.A. merkt an: Es geht nicht darum, richtig zu raten, sondern ins Gespräch zu kommen.



Überlegt zusammen:

An welches Spielelement erinnert euch das?  
Kennt ihr so etwas aus eurem Lieblingsspiel?  
Welche Situation beim Zocken passt dazu?



### 2. Auflösung

Dreht die Karte um. Hier hat G.U.I.D.A. für euch Erklärungen und Beispiele parat. Wusstet ihr, welche Spielmechanik oder welches Game-Design durch den Zauber beschrieben wurde? Kennt ihr dieses Spielelement aus einem Spiel, das ihr selbst spielt oder kennt? Rätselt anschließend über den nächsten Zauberspruch eurer Wahl.

G.U.I.D.A. meint:

Viele Spiele nutzen clevere Mechaniken. Wenn man sie erkennt, verlieren sie einen Teil ihrer Macht und man kann besser verstehen, warum uns bestimmte Herausforderungen im Gaming-Alltag begegnen.



### 3. Wählt eure Power-Ups, um Daddelnix' bösen Zauber abzuwehren

Ihr habt gesehen, welche Mechaniken Games spannend und anstrengend zu gleich machen können. Jetzt habt ihr die Chance, mit den passenden Power-Ups Daddelnix' Zauber zu brechen.



Was hilft euch, um besser mit Gaming-Herausforderungen umzugehen? Hierfür hat euch G.U.I.D.A. Power-Ups zur Verfügung gestellt.

#### G.U.I.D.A. merkt an:

Scannt den QR-Code der Power-Ups, um nähere Informationen zu bekommen.



#### Wählt gemeinsam:

- 1x Info-Power-Up (blau)
- 1x Aktivitäts-Power-Up (grün)
- 1x Strategie-Power-Up (gelb)



#### G.U.I.D.A. möchte Wissen:



Welches Power-Up ist eurer Meinung nach gegen welchen Zauber hilfreich?

Welches Power-Up kann euch im Alltag am meisten helfen?



**Bonus:** Im Material findet ihr Blanko-Vorlagen für die 3 Power-Up-Kategorien. Erfinde dein eigenes Power-Up! Hast du noch eine Idee, die dir und deinem Umfeld beim Umgang mit Gaming helfen kann?

Das Rätsel gibt es auch digital:  
[jff.de/link/agameraetsel](https://jff.de/link/agameraetsel)



# Missverständnis-Memory

## Geeignet für

- Familiengespräch / Familienberatung
- Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen

## Ziele der Methode

- Typische Aussagen und Kommunikationsmuster rund ums Gaming sichtbar machen
- Wirkung bestimmter Aussagen auf andere reflektieren
- Perspektivwechsel fördern
- Alternative Formulierungen entwickeln und verständnisorientierte Kommunikation fördern

## Hinweise für Fachkräfte

Im **Familiengespräch** hilft die Methode dabei, typische Konfliktsituationen sichtbar zu machen. Durch die spielerische Struktur können Eltern und Kinder über Aussagen sprechen, ohne sich direkt gegenseitig Vorwürfe zu machen.

Im **Gruppenangebot mit Kindern und Jugendlichen** können die Aussagen auf typische Situationen zwischen Jugendlichen und Erwachsenen übertragen werden, z. B. zwischen Jugendlichen und Eltern, Lehrkräften oder anderen Bezugspersonen. Die grünen Karten können genutzt werden, um gemeinsam zu überlegen, welche Formulierungen für Gespräche hilfreich sein können.

## Wenn Daddelnix Worte verdreht

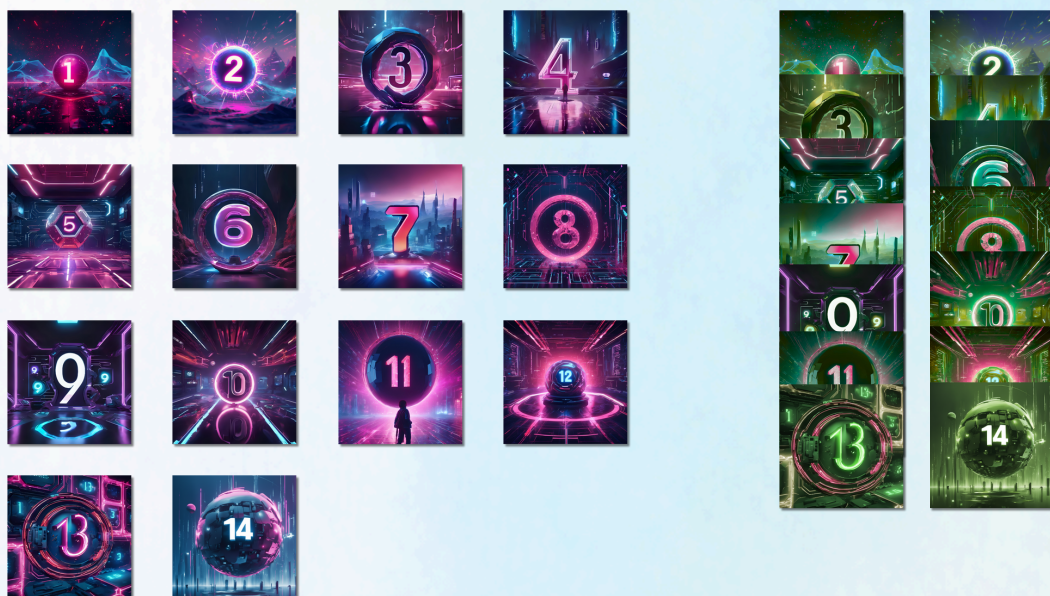
Der Zauberer Daddelnix hat eine besondere Fähigkeit:

Er liebt es, wenn immer wieder dieselben Sprüche fallen und daraus Streit entsteht. Mit ein paar verdrehten Worten kann er Familien schnell gegeneinander aufbringen.

Schaut gemeinsam, welche Aussagen rund ums Gaming bei euch häufig Streit auslösen - und wie man sie vielleicht anders sagen kann.

### Ablauf

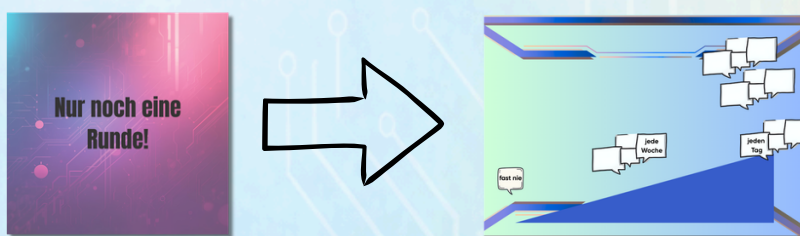
Legt alle **rot-blauen** Karten mit den Nummern nach oben zeigend aus. Die **grünen** Karten können daneben an den Rand gelegt werden. Legt euch ebenfalls die Häufigkeitsskala bereit.



### 1. Karten ziehen und auf der Skala platzieren

Zieht abwechselnd eine der 14 **rot-blauen** Karten und lest die Aussage auf der Rückseite vor.

Danach wird entschieden, ob die gezogene Aussage typischerweise von Kindern oder Eltern kommt. Ist die Aussage eher von Kindern, entscheiden die Eltern, wie oft diese Aussage in der Familie vorkommt und ordnen sie entsprechend auf der Häufigkeitsskala ein. Ist es ein typischer „Elternspruch“, darf das Kind die Aussage auf der Skala platzieren.



## 2. Über die Aussagen sprechen

Nachdem die Aussage auf der Skala platziert wurde, folgt das Gespräch.

G.U.I.D.A. möchte Wissen:



Wie fühlst du dich, wenn du diese Aussage hörst?

Löst sie Ärger oder Stress aus? Oder ist sie dir egal?



## 3. Alternative Formulierungen finden

Aussagen die häufig vorkommen, also auf der Skala rechts liegen, sorgen oft für verhärtete Fronten. Deshalb kann es helfen, die eigene Einschätzung anders auszudrücken. Dafür kommen die **grünen** Karten ins Spiel. Legt die grüne Karte mit der passenden Nummer über die ursprüngliche Aussage der **rot-blauen** Karte und lest sie laut vor.

Ich habe das Gefühl, dass dich diese Spiele ganz schön aufregen. Ist das nicht stressig?



G.U.I.D.A. möchte Wissen:



Was ist an dieser Formulierung anders?

Warum könnte sie besser funktionieren?



Deckt beliebig viele **rot-blaue** Karten samt den dazugehörigen **grünen** auf und entscheidet: Welche Formulierungen können euch helfen, besser miteinander ins Gespräch zu kommen?



G.U.I.D.A. meint:

Manchmal klingen Worte anders, als sie gemeint sind. Zuhören hilft, um Missverständnisse zu vermeiden.



# A-Game - Das Familienspiel rund ums Zocken

## Hinweis zur Erstellung

Einzelne Grafiken und visuelle Elemente dieses Materials wurden mit Unterstützung von KI-basierten Tools erstellt und anschließend redaktionell überarbeitet.

### Projektteam:

Michael Gurt  
Andreas Oberlinner  
Felix Berger  
Dr. Susanne Eggert  
Dr. Niels Brüggem

### Unter Mitarbeit von:

Johanna Muro  
Jacqueline Thews  
Eva Winkler von Mohrenfels  
Liliane Dickenbrock

## Projekt & Förderung



JFF – Jugend Film Fernsehen e. V.  
Arnulfstr. 205  
80634 München  
jff.de



**A-Game**



[games.jff.de/a-game](https://games.jff.de/a-game)

Institutionell gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

